



Kunstsammler Richard Mayer vor dem Werk „Surrealistischer Elefant“ (1975) von Salvador Dalí. Das Bild wird auch bei der Ausstellung zu sehen sein. Foto: Ronald Rinklef

Der Elefant darf einziehen

AUSSTELLUNG Die Stadtverwaltung hat sich mit dem Verein zur Förderung der Landesgartenschau geeinigt: Eventuelle finanzielle Überschüsse der Kunstschau in der Villa Dessauer werden geteilt. Die Ausstellung mit hochrangigen Werken wird etwa zeitgleich zur Landesgartenschau stattfinden.

Bamberg – Dalis Elefant zieht um – in die Stadtgalerie Villa Dessauer. Drei Monate wird er in der Kunstgalerie in der Hainstraße wohnen. Gesellschaft bekommt der Elefant von einigen anderen schwergewichtigen Nachbarn: Nur eine Tür weiter werden Werke von Picasso, Hundertwasser und Andy Warhol hängen.

„Wir erhoffen uns viele Besucher“, sagt Regina Hanemann, Leiterin der städtischen Museen. Wie viele, könne man schlecht schätzen. Die Schau wird vom Veranstalter, dem Verein zur Förderung der Landesgartenschau (LGS), gemeinsam mit der Stadt Bamberg auf die Beine gestellt.

Beide Seiten wünschen sich, dass die Ausstellung

ein Erfolg wird. Wie man allerdings damit umgehen

wolle, falls sich die Kosten nicht nur decken, sondern die Schau Gewinne abwerfen sollte, darüber waren sich die beiden Parteien anfangs uneinig.

Doch nun hat man einen Kompromiss gefunden: Sollten Überschüsse erzielt werden, bekommen die Stadt und der Förderverein der LGS jeweils die Hälfte des Geldes. Von ihrem Teil würde die Stadt laut Regina Hanemann die Villa Dessauer nach der Ausstellung wieder

herrichten. Der Förderverein würde seine Hälfte der Überschüsse für Projekte der Landesgartenschau einsetzen, sagte Detlev Hohmuth, Vorsitzender des Fördervereins der LGS.

Beim Arbeitstreffen in der Villa Dessauer war beiden Seiten anzumerken, dass sie sich nun lieber um die wichtigeren Dinge kümmern: die Ausstellung selbst. Als Termin gab Hohmuth den Zeitraum vom 17. März bis 17. Juni 2012 bekannt. Die Landesgartenschau öffnet vom 26. April bis 7. Oktober ihre Türen. So können Besucher beide Großereignisse kombinieren – oder sich nur eines herausuchen. Für Besitzer von Dauerkarten für die Landesgartenschau soll es außerdem günstigere Eintrittskarten für die Ausstellung geben.

Doch wie kam es überhaupt zu der Verbindung Landesgartenschau – Kunstausstellung? Detlev Hohmuth war bei Kunstsammler Richard Mayer im Geschäft und schaute sich ein Bild an. „Herr Mayer sagte, das braucht er für eine Landesgartenschau. Da dachte ich mir: Wir könnten hier doch auch eine Ausstellung machen.“

In der Villa Dessauer wird der Bezug zur Landesgartenschau ebenfalls hergestellt werden: „Gerade Hundertwasser wird von Naturfreunden sehr verehrt“, sagt der Bamberger Galerist Richard Mayer. „Es wird einen großen, zentralen Raum mit seinen Werken geben.“ Außerdem habe man die Option, einige naturnahe Motive einzubeziehen, etwa Pablo Picassos „Blumenpflückende nackte Frau.“

Mayer, aus dessen Sammlung die Werke stammen werden, erklärte bei dem Arbeitstreffen

sein Raumkonzept. Jedem Zimmer wird ein Künstler oder eine Künstlergruppe zugeordnet. In einigen Räumen werden außerdem populäre Kunstrichtungen gezeigt, etwa Pop Art. Der Titel der Ausstellung lautet dementsprechend: „Von Pablo Picasso zu Joseph Beuys. Zwölf Künstleräume“.

Die Besonderheit: Unter den Bildern werden auch Werke von Christo, Beuys, Warhol und Pi-

casso sein, die bisher in Bamberg noch nicht gezeigt wurden. „Mit der Ausstellung wollen wir auch etwas für die Stadt tun“, sagt Heinz Rosenberg vom Förderverein der LGS. Museumsleiterin Regina Hanemann fügt hinzu: „Bei der Dali-Schau war ein Drittel der Besucher aus der Region, ein Drittel von weiter her und ein Drittel aus Bamberg. Das wieder hinzukriegen, wäre toll.“

”

Gerade Hundertwasser wird von Naturfreunden sehr verehrt.

Richard Mayer
Galerist



Mit Raumplan in der Hand überlegen die Beteiligten der Ausstellung, wie sie die Werke der Künstler am besten zur Geltung bringen. Von links: Richard Mayer, Maria Mayer, Regina Hanemann, Detlev Hohmuth, Timo Saalman und Heinz Rosenberg.

Foto: Matthias Hoch

Künstler in der Villa Dessauer

Erdgeschoss

Pablo Picasso: Frühe Werke und Radierungen (Ambroise Vollard Paris, 1931), Grafik; Georges Mathieu: ein Unikat und vier Mal Hommage à Picasso; Joan Miró: Radierungen und Lithographien; Salvador Dalí: Unikate; Hans Bellmer: handkolorierte Kupferstiche;

Obergeschoss

Op Art: V. Vasarely, Grafik; Expressionismus: Brücke, Blauer Reiter, Kandinsky, etc.; Holzschnitte und Lithographien; Fantastik: Chagall, Fuchs; Unikate, Grafik; Hundertwasser: Unikate, Grafik, Keramik; Christo & Jeanne-Claude: Modell, Grafik; Pop Art: Warhol, Lichtenstein etc., Grafik; Beuys;